

Grosser Bevölkerungsschutzauftritt an der Züsä

Autor(en): [s.n.]

Objekttyp: Article

Zeitschrift: **Action : Zivilschutz, Bevölkerungsschutz, Kulturgüterschutz = Protection civile, protection de la population, protection des biens culturels = Protezione civile, protezione della popolazione, protezione dei beni culturali**

Band (Jahr): **54 (2007)**

Heft 5

PDF erstellt am: **10.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-370577>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

NEUER WIRKUNGSKREIS

Markus Aeschlimann

aid. Der Regierungsrat des Kantons Bern hat Markus Aeschlimann per 1. September 2007 zum Vorsteher des Amtes für Migration und Personenstand (MIP) gewählt. Er war bisher Vorsteher des Amtes für Bevölkerungsschutz, Sport und Militär (BSM).

Der neue Vorsteher des Amtes für Migration und Personenstand, Markus Aeschlimann, führt das MIP bereits seit 1. Juni 2007 ad interim. Seit 1982 war der 48-Jährige in verschiedenen Funktionen im Bereich des

Zivilschutzes und der Katastrophenhilfe tätig. Seit 1998 führt er Ämter der Polizei- und Militärdirektion.

Zuletzt war er seit 2004 Vorsteher des Amtes für Bevölkerungsschutz, Sport und Militär (BSM). Im BSM hat Markus Aeschlimann Neustrukturierungsprozesse in den drei Bereichen Bevölkerungsschutz, Sport und Militär aktiv gestaltet und geführt. Als eidg. dipl. Kaufmann HKG mit Weiterbildungen unter anderem im Change Management verfügt er über zusätzliches Spezialwissen, um die ihm übertrage-



nen neuen Aufgaben im MIP kompetent zu erfüllen. Im MIP stehen Veränderungsprozesse bei den Strukturen der Zivilstandsämter, beim Migrationsdienst (neues Ausländergesetz und Änderungen im Asylwesen) und beim Pass- und Identitätskartendienst (biometrischer Pass) an. Zudem soll im MIP ein Kulturwandel herbeigeführt werden. Markus Aeschlimann ist verheiratet und Vater von drei erwachsenen Kindern.

Bis zur definitiven Wiederbesetzung der Amtsleitungsstelle im BSM übernimmt Adrian Ambühl, Mitglied der Geschäftsleitung BSM und Vorsteher der Abteilung Militär und Infrastruktur ad interim die Amtsleitung des BSM.

Medienmitteilung vom 8. August 2007

ZÜSPA 2007

Grosser Bevölkerungsschutz- auftritt an der Züsipa

BABS. Feuerwehr, Polizei, Zivilschutz, Rettungsdienste und das zuständige Bundesamt für Bevölkerungsschutz BABS: An der Sonderschau VBS an der Züsipa präsentieren sich die Partnerorganisationen des Bevölkerungsschutzes in der Region Zürich gemeinsam.

Dieses Jahr ist das Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport VBS mit seiner Sonderschau an der Züsipa in Zürich. Vom 21. bis 30. September präsentieren sich die Armee, die armasuisse, das Bundesamt für Sport und der Bevölkerungsschutz auf rund 10 000 m² rund um die Offene Rennbahn Oerlikon.

Der Bereich Bevölkerungsschutz zeigt dabei, dass er aus einem ganzen Netzwerk von Organisationen besteht. Neben dem BABS tragen auch Schutz und Rettung Zürich, die kantonale Polizei und Feuerwehr, der Zivilschutz und die Rettungsdienste des Flughafens Zürich zu einer vielseitigen Ausstellung bei. Die Highlights sind dabei breit gestreut: Schwere Fahrzeuge verschiedener Partner lösen sich ab mit einem Erdbebensimulator oder einem modernen Lasermessgerät, das bei seinem Einsatz für die Aufklärung von Verkehrsunfällen gezeigt wird. Dazwischen werden die Besucher immer wieder eingeladen, ihr Vorwissen und ihre Fähigkeiten spielerisch zu testen und mit Ihren Fragen direkt an Polizisten, Feuerwehrleute, Rettungssanitäter oder Spezialisten des ABC-Schutzes zu



FOTO: H. J. MÜNGER

gelangen. Zu Erfrischungen und Gesprächen lädt die «Labor-Bar» mit Blick über die Ausstellung ein.

Bevölkerungsschutztag

Besonders lohnt sich ein Besuch am Samstag, 29. September: An diesem «Tag des Bevölkerungsschutzes» zeigen die Partnerorganisationen ab 13 Uhr stündlich ihr Können in einer Reihe spektakulärer Demonstrationen. Die Grenadiere der Stadt- und Kantonspolizei

erstürmen dabei einen Bus nach einer simulierten Geiselnahme. Die Feuerwehr und die Rettungsdienste retten eingeklemmte Automobilisten aus einem Unfallauto, der Zivilschutz birgt und versorgt Verschüttete. Fachkundige Kommentatoren werden die Besucher dabei auch auf die wichtigen Details in den Einsätzen aufmerksam machen können.

Der nebenstehende Gutschein berechtigt zum verbilligten Eintritt an die Züsipa und die Sonderschau VBS.